

Inhaltsverzeichnis

1. Tabeas erste Faschingsfeier	Seite 3
2. Unsere Schülerzeitung - noch so jung und doch schon „ausgezeichnet“	Seite 4-5
3. Wie geht es nach der 6. Klasse weiter?	Seite 6-8
4. Spannendes aus dem Unterricht - Gruppenarbeit Höhenschichten - In Nawi wird es verrückt! - Bastelanleitung für eine Kochlöffelpippi - The Clown who lost his circus - ein englisches Theaterstück mit Witz	Seite 8 Seite 9 Seite 9-10 Seite 10
5. Mit Klebeband und Zeitungspapier zum kleinen neuen Freund	Seite 11
6. Das Projekt „Sonnensystem“ der 3a	Seite 12-13
7. Die Christophoruskirche war wieder voller weihnachtlicher Klänge!	Seite 13-14
8. Unser Weihnachtskonzert 2017 - Eindrücke von der Klasse 2c	Seite 14
9. Bildercollage Weihnachtskonzert 2017	Seite 15
10. Unser Schulchor	Seite 16
11. In unserem Leseclub wurde es wieder spannend!	Seite 17
12. Charles Dickens zeigt uns, was zu Weihnachten wichtig ist	Seite 18-19
13. Bobbi Bär und Hansi Hase - die Wasserschutzpolizei klärt auf!	Seite 20
14. Die Schule der Zukunft!?	Seite 21
15. Die Geschichte von Apolaki und Mayari - ein philippinisches Märchen inspirierte die 4a (Haiku, Akrostichon, Rondell)	Seite 22
16. Neues vom Förderverein	Seite 23
17. Das Leseabenteuer der Klasse 5c	Seite 24-25
18. Rechengeschichten	Seite 27
19. Welches Buch sollte man gelesen haben?, Filmempfehlung	Seite 28-29
20. Unser Ausflug in den Friedrichstadtpalast; Eine Schlittschuhfahrt ist lustig, eine Schlittschuhfahrt ist schön!	Seite 30
21. Es wird wieder lustig! - Als Lehrerin hat man es nicht immer leicht!	Seite 31
22. Rezeptvorschlag: Sonntagsbrötchen	Seite 32
23. Leseempfehlung von Frau Erdmann	Seite 33
24. levrai-Deutsch - Online üben und lernen Schlaukopf.de - Immer die richtige Antwort parat?	Seite 34
25. Erlebnisbericht: Berlin wird entdeckt	Seite 37
26. Steckbrief: Wüstenrennmäuse; Erlebnisbericht: Ausflug ins Freilandlabor Kaniswall (Projekt „Erneuerbare Energie“)	Seite 38-39
27. Unsere Redaktion - Mitglieder, Treffen	Seite 40

Unsere Schülerzeitung - noch so jung und doch schon „ausgezeichnet“



<https://www.morgenpost.de/berlin/article213282651/Beste-Berliner-Schuelerzeitungen-ausgezeichnet.html>



Auch dieses Jahr hatten sich wieder viele Schülerzeitungsredaktionen beim 15. Berliner Schülerzeitungswettbewerb beworben. Insgesamt waren es 47. 12 davon wurden ausgezeichnet.

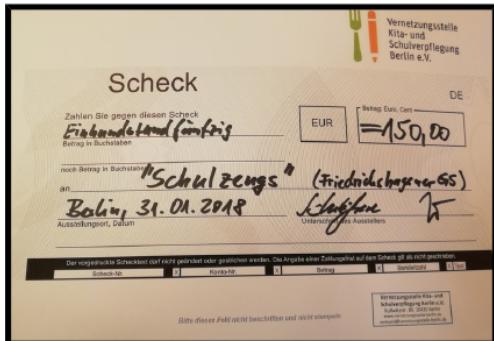
Am 31.01.2018 fand die Preisverleihung im Roten Rathaus statt. Auch unsere Redaktion hatte eine Einladung erhalten. Wir waren schon sehr gespannt. Um 13:00 Uhr kamen wir an und wurden auch gleich fotogra-

fiert, interviewt und wir konnten uns im Wappensaal des Rathauses umsehen. Allein die Räumlichkeiten waren sehr beeindruckend. Es lagen dort die teilnehmenden Schülerzeitungsausgaben aus und einige Artikel waren auch als Kopien an den Wänden ausgehängt. Auch von uns waren zwei Artikel vergrößert zu lesen. Es war unsere Umfrage zum neuen Essensanbieter Luna und die einzelnen Berichte der Klasse



6b, die sich zum Thema Nachhaltigkeit Gedanken gemacht hatte. Wir waren sehr stolz, unsere Ergebnisse dort hängen zu sehen!

Um 14 Uhr ging die Preisverleihung mit einer Interviewrunde los. Herr Carsten Erdmann, Chefredakteur der Berliner Morgenpost, die Bildungssenatorin Sandra Scheeres (SPD) und Johann Stephanowitz vom Verein Junge Presse Berlin wurden bezüglich ihrer Ansichten und Meinungen zum heutigen Stand der Schülerzeitung befragt.



Im Anschluss daran merkte man deutlich im Saal, dass die Neugier im Publikum stieg. Zuerst wurden die begehrten Sonderpreise verliehen. Einer davon wurde von der Vernetzungsstelle Schulverpflegung ausgeschrieben. Die Auswahl an guten Artikeln zum Thema

Schuleßen und Nachhaltigkeit war groß. So ist es nicht verwunderlich, dass der Preis aufgeteilt wurde. Zunächst wurde unsere Redaktion auf die Bühne gerufen. Wir haben einen Scheck über 150 € und eine Urkunde überreicht bekommen.

Die andere Hälfte des Preises ging an ein Gymnasium, welches eine ganze Ausgabe dem Thema Ernährung gewidmet hatte.

Neben den Redaktionen der Grundschulen wurden auch die von Gymnasien, Oberschulen und Förderschulen ausgezeichnet.

Zu den drei Hauptpreisträgern der Grundschulen gehörten wir dieses Jahr leider noch nicht, aber wir machen auf jeden Fall im nächsten Jahr wieder mit!



Aufruf!

Wir suchen noch immer aktive und kreative Redaktionsmitglieder!
Eure Meinungen und Ideen sind gefragt!
Wenn ihr Interesse habt, meldet euch bei Frau Dose.

Wie geht es nach der 6. Klasse weiter?

Leonard berichtet: Neue Schule, neues Glück?

Sie ist nahezu vorprogrammiert: Die unstillbare Aufregung, die Vorfreude auf den ersten Schultag an der neuen Schule. Die Spannung, die unbändige Neugierde und Ungewissheit, wer in der neuen Klasse ist, ob man dort gut aufgenommen wird, die Lehrer nett sind, man im Unterricht gut mitkommen wird ... All diese brennenden Fragen schwirren einem sicherlich an einem ersten Schultag kreuz und quer durch den Kopf. Ich war an jenem vierten September 2017 voller gespannter Erwartungen. Und muss gestehen, dass diese keinesfalls enttäuscht wurden ... Ich persönlich finde meine Klasse sehr nett, kooperativ und hilfsbereit. Auch die Lehrer sind freundlich und stets guter Laune. Man meint ja immer, dass an der weiterführenden Schule alles sehr viel schwieriger wird, und der Erwartungshorizont der Lehrer im Kontrast zum Grundschulniveau äußerst rapide steigt. Doch ich kann allen, die solche Befürchtungen hegen, versichern, dass man auf der Grundschule bestens auf die kommenden ober schulischen Herausforderungen vorbereitet wird und daher wahrlich keine Angst haben muss, gänzlich überfordert zu werden. Neuheiten an der weiterführenden Schule sind, wie ich finde, in erster Linie die neuen Fächer:

Für alle angehenden Naturwissenschaftler unter euch emsigen Lesern dürften die Naturwissenschaften von außerordentlichem Belangen und Interesse sein: Das im fünften und sechsten Schuljahrgang unterrichtete, facettenreiche Fach Naturwissenschaften, kurz auch „NaWi“ genannt, spaltet sich ab der siebten Klasse in die Fächer Biologie, Physik und Chemie auf. So lernt man in *Chemie* zum Beispiel am Anfang, sich mit der fundamentalen Handhabung und Bedienung eines Gasbrenners vertraut zu machen, um anschließend selbstständig eine Vielzahl spannender Experimente mit Sollchem durchzuführen sowie selbige formal zu protokollieren und schlussendlich auszuwerten. Auch in *Physik* darf das Experimentieren definitiv nicht fehlen: Jenes muss im Vorhinein sorgfältig vorbereitet und geplant werden. Tatsächlich heißt es auch während der Durchführung des Experimentes nicht einfach zurücklehnen, sondern es ist äußerst präzises und messerscharfes Beobachten gefragt. Doch was zählt eigentlich noch alles zur Physik? Selbstverständlich erfährt ihr in der siebten Klasse auch etwas über die verschiedenen mannigfaltigen Teilgebiete der Physik - wie zum Beispiel Optik oder Thermodynamik. Ihr dürft gespannt sein ... Und nicht zuletzt spielt das Fach *Biologie* als Naturwissenschaft eine entscheidende Rolle. Im Gegensatz zur Physik beschäftigt es sich mit dem Lebendigen in der Natur. Beispielsweise mit dem Menschen. Habt ihr euch eigentlich schon einmal gefragt, wie überhaupt euer Herz funktioniert und arbeitet? Wie die Wundheilung bzw. die Blutgerinnung abläuft? All

diese wirklich interessanten Fakten lernt ihr Bio. Doch dies ist, wie ich mir an dieser Stelle getrost erlaube vorwegzunehmen, kein Fach für apathische In-die-Luft-Gucker oder demotivierte Lernmuffel, denn dort werden gewiss keine Noten verschenkt; wer für Bio nicht - regelmäßig - lernt, der hat herzlich wenig Chancen auf eine gute, solide Jahreszensur in jenem Fach.

Nun komme ich zu einem - ebenfalls neuen - Fach, bei dem es sich zwar keinesfalls um eine Naturwissenschaft handelt, welches jedoch, ebenso wie alle eben angeführten Fächer, seinen Platz in der MINT-Kategorie einnimmt, und das gegenwärtig, im Blütezeitalter der Digitalisierung, an Präsenz und Bedeutung eskaliert: *Informatik*. Da ich Schüler in einer MINT-profilierten Klasse bin, kann ich, in Ermangelung der Kenntnis des gymnasialen Standards im siebten Schuljahrgang, (mit Asche auf meinem Haupt), nicht sagen, ob alle siebten Klassen das Fach Informatik haben. Es ist jedenfalls ein sehr informatives Fach, in welchem nicht nur der Umgang mit dem Computer, wie zum Beispiel das Schreiben und Formatieren eines Textes mithilfe eines Textverarbeitungsprogramms, sondern unter anderem auch die Funktionsweise eines Computers vermittelt wird. Ein von mir persönlich sehr favorisiertes Fach ist *Ethik*. Viele wissen vorerst gar nichts mit dem Begriff Ethik anzufangen, vielleicht, weil manche es fälschlicherweise als nebensächlich oder gar unwichtig abstufen. Doch meiner Meinung nach ist es durchaus ein sehr wichtiges Fach; es befasst sich nämlich mit der Wahrnehmung und Bewertung des menschlichen Handelns, und begleitet uns daher, wenn auch etwas versteckt, unser ganzes Leben lang. Es ist im Grunde eine gewisse Weiterführung des Grundschulfaches Lebenskunde. Im Ethikunterricht beschäftigt man sich beispielsweise mit dem Thema Glück und diskutiert und tauscht verschiedene Meinungen aus. Auch in sprachlicher Hinsicht ist die weiterführende Schule unbestreitbar eine wahrliche Bereicherung. In der siebten Klasse kann man - so verhält es sich zumindest an meiner Schule, dem Emmy-Noether-Gymnasium - zwischen den Fremdsprachen Französisch und Spanisch wählen. Ich habe mich kurzerhand für das Fach Französisch entschieden, jedoch mit der Intention, im neunten Schuljahr schließlich noch Spanisch dazu zu nehmen. Natürlich steht und bleibt die gute, alte Sentenz „Aller Anfang ist schwer“, doch ich muss festhalten, dass Französisch eine Sprache mit einem logischen Prinzip ist, und sich bei den Vokabeln gewisse Parallelen zu anderen Sprachen, wie zum Beispiel Englisch oder Deutsch, auftun, was diese Sprache einprägsam und für jeden Einsteiger schnell zugänglich macht. Doch neben den besagten neuen Fächern möchte ich erwähnen, dass an meiner Schule, im Besonderen in den Profilklassen, häufig Exkursionen in bestimmten Fächern unternommen werden, wie zum Beispiel ein Ausflug in den Berliner Tierpark zum Thema „Kommunikation im Tierreich“ für Biologie, oder etwa eine Kunstexkursion in die Gemäldegalerie zum

Thema „Renaissance“. Auch Projekttage- bzw. Wochen sind am Emmy-Noether-Gymnasium keine Seltenheit. Es dürfen allerdings an der weiterführenden Schule keine „Spaßwandertage“, sondern lediglich Fächerkursionen unternommen werden. Außerdem ein willkommener Aspekt für alle Morgenmuffel und Langschläfer: Bei den meisten Schulen beginnt der Unterricht erst um acht Uhr. Auch die Pausen sind im Übrigen etwas länger ...

Im Allgemeinen lässt sich sagen, dass die weiterführende Schule zwar eine Herausforderung hinsichtlich des zu lernenden Unterrichtsstoffes sowie der Menge an Hausaufgaben birgt, da es insgesamt einfach mehr Fächer gibt, und das Niveau kontinuierlich steigt, doch nichts desto trotz macht die Schule immer noch genau so viel Spaß wie schon in der Grundschulzeit!

Leonard Glenz (7b)

Spannendes aus dem Unterricht!

Gruppenarbeit Höhenschichten

Hallo! Wir sind Mia und Nele aus der Klasse 5c. Im November 2017 arbeitete unsere Klasse mit unserer Gevi-Lehrerin Frau Merkel an einem Modell von Höhenschichten. Sie gab uns in Schritten vor, wie wir arbeiten sollten. Unsere Klasse teilte sich in Gruppen auf. Jeder bekam ein Blatt mit Höhenschichten drauf. Alle haben eine andere Schicht ausgeschnitten, auf Pappe geklebt und bemalt. Am Ende hat jede Gruppe seine eigenen Schichten zu einem Modell zusammengesetzt.

Nele, Mia (5c)



Mit Klebeband und Zeitungspapier zum kleinen neuen Freund



Im Kunstunterricht haben wir, die Klasse 4a, uns zunächst Eisbären genau angesehen, Skizzen von ihnen gezeichnet und dann haben wir Eisbären gebastelt, aus ganz einfachen Materialien.

Ihr könnt das auch!

Hier die Anleitung:

Materialien:

- Zeitungspapier
- Malerkreppband (1-2 Rollen)
- Gipsbinden (3-4 Rollen)
- Filzstift (schwarz)
- kleine Schüssel mit Wasser

1. Zuerst knüllt man kleine Kugeln aus dem Zeitungspapier und versucht dabei, die Körperform zu formen. Diese Kugel umklebt man dann mit dem Malerkreppband. Hier müsst ihr das Klebeband wirklich ganz fest an die Zeitung andrücken, sonst könnte es sich später lösen.
2. Nach und nach formt ihr die einzelnen Körperteile eures Eisbären und umklebt sie auch mit Malerkreppband.
3. Dann fügt ihr alle Körperteile mit dem Klebeband zusammen. Hier dürft ihr nicht mit dem Klebeband geizen. Lieber mehr Klebebandschichten als zu wenig.
4. Jetzt habt ihr den Eisbärenkörper fertig, aber so schneeweiss wie ein richtiger Eisbär ist er noch immer nicht. Dafür nehmt ihr nun die Gipsbinde, schneidet immer ein kleines Stück ab (3x3 cm), befeuchtet es mit etwas Wasser (kleine Schüssel) und legt diese schichtweise auf euren Bären, bis er ganz damit bedeckt ist. Diese erste Schicht lässt ihr dann trocknen.
5. Nachdem die erste Schicht getrocknet ist, macht ihr das ganze noch einmal mit der zweiten und nach dem Trocknen auch mit der dritten Schicht.
6. Zum Schluss, wenn der Eisbär vollkommen trocken ist, malt ihr mit dem Filzstift das Gesicht auf. Pfoten könnt ihr auch noch malen.

Viel Spaß mit eurem neuen kleinen Freund!

Unser Schulchor

Wer an einem Freitagmorgen das Schulhaus betritt, kann aus der Aula Gesang vernehmen. Dort probt in der ersten Stunde der Chor. Etwa einhundert Kinder aus den zweiten bis sechsten Klassen singen gemeinsam die unterschiedlichsten Lieder.

Zweimal im Jahr laden wir zum Konzert ein. In der Adventszeit erklingen alte und neue Weihnachtslieder und stimmen die Zuschauer auf das Fest ein. Im Sommer steht das Konzert meist unter einem Motto. So reisten wir beispielsweise im vergangenen Jahr musikalisch um die Welt. Neben den Sängern stellen jeweils kleine und große Pianisten, Geiger oder Flötisten ihr Können unter Beweis und bereichern das Programm.

Sabine Wehrmeister, Chorleiterin

Programm unseres letzten tollen weihnachtlichen Chorkonzerts

- | | |
|---|-----------------------------|
| 1. Seht ihr all die Lichter leuchten | Chor |
| 2. Wenn am Kranz die erste Kerze brennt | Chor |
| 3. Gefroren hat es über Nacht | Chor |
| 4. Kling, Glöckchen, kling | Emilia, 5b, Klavier |
| 5. Es naht ein Licht | Chor |
| 6. Jingle bells | Greta, Valeria, 4c, Klavier |
| 7. Kinder tragen Licht ins Dunkel | Chor |
| 8. Kleines Lied | Flötengruppe, 3c |
| 9. Halleluja | Chor |
| 10. Süßer die Glocken nie klingen | Louise, 5a Klavier |
| 11. Weihnachtsglocken | Chor |
| 12. Morgen kommt der Weihnachtsmann | Luisa, 4c Gitarre |
| 13. Mary had a baby | Chor |
| 14. White Christmas | Adrian, 5b Klavier |
| 15. Wär' uns der Himmel immer so nah | Chor, Frau Georgi, Violine |
| 16. Drei Weise aus dem Morgenland | Chor |
| 17. Feliz Navidad | Chor |

Du siehst mich nicht!



Die Schule der Zukunft!?



In der Zukunft wird die Schule erst um 11:00 Uhr beginnen. In der Woche wird man nur 3 Tage Unterricht haben. Außerdem wird es keine Tests und Klassenarbeiten mehr geben. Man wird Handys und Taschenrechner immer benutzen dürfen. Zudem wird es keine Lehrer und Erzieher mehr geben. Die werden durch Roboter ersetzt. In jedem Raum wird ein Smartboard sein. Insgesamt wird die Schule ganz oben in der Luft schweben. Wenn man nach Hause gehen will, wird man Bungee jumping runter in einen riesigen Kau-gummi machen müssen. In der Turnhalle der Schule wird es keine Schwerkraft geben. Die Fächer werden Sport, Spielen und Informatik sein. Jeder Schüler wird ein eigenes Ladekabel und einen eigenen Computer haben.

Luisa, 4c



In meiner Schule der Zukunft wird es keine Regeln geben. Montags, mittwochs und am Freitag werden wir vier Stunden Sport haben. Und wir werden den ganzen Tag auf dem Smartboard Filme gucken. Wir werden im Unterricht mit unseren Handys zocken dürfen. Und das coolste wird es sein, dass es einen Raum geben wird, wo nur unsere Klasse (4c) Laserattack spielen darf. Es wird keine Arbeitsmaterialien geben außer den Bleistift, den Anspitzer, einen Block und das Lineal.

Theo, 4c

Mountain-Internat

In circa 3000 Jahren wird es eine Schule geben, die in einem Berg ist. Auf diesem Berg wird es eine große Wiese geben, wo die Schülerinnen ihre Computercheckliste erledigen werden. Natürlich werden sie ihre Aufgaben auch in ihrem Berg-Hotelzimmer machen können. Es wird ein geheimes Portal geben, wo die Schülerinnen, trotz des Schutzschildes des Berges, durch können. Es wird folgende Fächer geben: Yoga, Klettern, Tierpflege, 3D-Kunst und Astronomie. Eine Unterrichtsstunde wird eine Stunde lang sein. Es wird aber eine wichtige Regel geben. Die Regel wird sein, dass man nicht in den Schattenwald gehen darf. Es wird unter der Erde einen Raum geben, wo die Roboter die Checklisten machen werden. Die Schülerinnen werden zwar keine Schulkleidung tragen, aber sie müssen eine Portalbrosche haben, wo das Berginternatswappen drauf ist. Es wird einen besonderen Raum geben, der jede Art von Unterrichtsraum annehmen kann. In diesem Raum wird es für jede Schülerin einen Platz geben, mit den nötigen Arbeitsmaterialien natürlich, zum Beispiel eine Kletterausrüstung oder eine Astronomie-Karte. Dieses Internat wird das beste forever!!!

Valeria und Lena, 4c

Die Geschichte von Apolaki und Mayari - ein philippinisches Märchen inspirierte die 4a (Haiku, Akrostichon, Rondell)

Die Sonne

Es ist hell draußen.
Das Wetter ist toll.
Wir freuen uns alle.
Es ist hell draußen.
Wir können baden
Und uns ist nicht kalt.
Es ist hell draußen.
Das Wetter ist toll.

Emily, 4a



Mayari ist der Mond
Ob sie will oder nicht
Nachts scheint sie
Denn sie hat nur ein Auge

Marlene, 4a

Luna Mond

Die Nacht ist schön, denn sie strahlt nicht so hell.
Die Sonne ist mir zu hell.
Die Strahlen tun mir weh.
Die Nacht ist schön, denn sie strahlt nicht so hell.
Die Sonne verbrennt mich und ich sterbe.
Denn ich bin der Mond und ich bin die Nacht.
Die Nacht ist schön, denn sie strahlt nicht so hell.
Die Sonne ist mir zu hell.

Gustav, 4a

Mayari

Ich bin so schön
Ich glänze in der Nacht
Alle bewundern mich
Ich bin so schön
Ich bin ein Mädchen
Ich finde es toll
Ich bin so schön
Toll ist mein Himmel

Greta, 4a

Der Mond

Der Mond ist so toll.
Er scheint die ganze Nacht
Und macht Wunder wahr.
Der Mond ist so toll.
Er erweckt Elfen in der Nacht,
Die mit dem Monde tanzen.
Der Mond ist so toll.
Er scheint die ganze Nacht.

Mareike, 4a



Mond ist wichtig
Ohne Mond geht nichts
Niemand hasst den Mond
Der Mond ist so schön

Mareike, 4a

Die Sonne

Die Sonne ist so schön
Sie glänzt jeden Tag am Himmel
Ich mag sie sehr toll

Martha, 4a

Mayari

Mayari ist erblindet.
Sie strahlt nachts die Erde an.
Sie ist nett wie eine Blume.
Mayari ist erblindet.
Ich mag sie sehr.
Wir genießen ihre Strahlen.
Mayari ist erblindet.
Sie strahlt nachts die Erde an.

Martha, 4a



https://t3.ftcdn.net/jpg/00/32/79/42/240_F_32794207_qh6F9

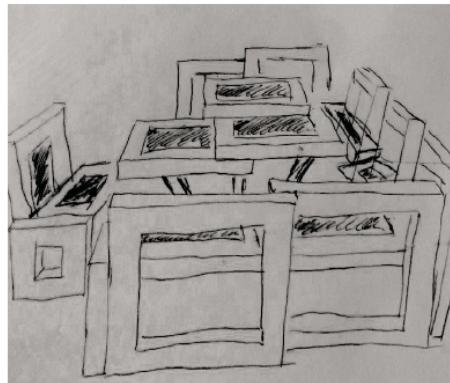
Ein Plätzchen im Grünen

Auftrag für neue Gartenmöbel an Mellowpark GmbH vergeben

Noch ist der Winter nicht vorüber, aber nicht mehr vier Sitzgruppen für den lang und dann laden die Schulhof und den Hort ersten Sonnenstrahlen und garten beauftragt. Im März wärmeren Temperaturen soll es mit den Arbeiten los wieder zum Verweilen im gehen. Wir sind schon sehr Freien ein. Um entsprechend gespannt.

Um entspre- chende Sitzmöglichkeiten zu schaffen, hat der Förderverein der Friedrichshagener Grundschule e.V. die Mellowpark GmbH mit der

So oder ähnlich könnte eine Sitzgruppe aussehen.
Zeichnung: Nils Ortmann,
Mellowpark GmbH



Trinkwasserbrunnen auf dem Schulhof

Ganz oben auf der Wunschliste der Schülerinnen und Schüler steht ein Trinkwasserbrunnen auf dem Schulhof. So soll von einem Teil des Geldes, das die Kinder zum Sponsorenlauf im Juni 2017 erlaufen haben, ein Trinkwasserbrunnen auf dem Schulhof installiert werden. Um den Brunnen aufstellen zu können, müssen allerdings noch Genehmigungen und Angebote eingeholt werden. Wir hoffen, dass der Brunnen bis zum Sommer steht und allen Wasser spenden kann.

Danke an die Helfer

Glühweinstand beim Weihnachtssingen

Anlässlich des Weihnachtskonzerts der Schülerinnen und Schüler hat der Förderverein der Friedrichshagener Grundschule e.V. auch diesmal wieder einen Glühweinstand organisiert. Glühwein, Kinderpunsch und Würstchen kamen sehr gut an. Wir bedanken uns ganz herzlich bei den tatkräftigen Unterstützern, ohne die wir den Stand nicht auf die Beine hätten stellen können. Die Einnahmen in Höhe von rund 700 Euro fließen gemeinsam mit den Spenden in die Finanzierung von Projekten für die Schüler der Friedrichshagener Grundschule.



Online Shoppen und Spenden

Bildungsspender, Schulengel & Smile Amazon

Auch ohne Mitgliedschaft kann man den Förderverein der Friedrichshagener Grundschule e.V. unterstützen. Ganz einfach beim Online-Einkauf. Über bildungsspender.de, schulengel.de oder smile amazon kann man ohne extra Kosten beim Einkauf Spenden sammeln. Den gewünschten Shop einfach über eine der Seiten (Bildungsspender, Schulengel, Smile Amazon) besuchen und den Förderverein der Friedrichshagener Grundschule e.V. auswählen.



14. April
auf dem
Schulhof

**SAVE
THE
DATE**



Standgebühr 5€ und ein Kuchen. Anmeldungen per E-Mail möglich.
foererverein-fhgs@web.de

Rechengeschichten

Jan liebt Smarties.

Er geht in den Supermarkt und kauft eine Tüte Smarties.

Als er wieder Zuhause angekommen ist, überlegt er: „Wie viele Smarties-Packungen esse ich in der Woche?“ Jan geht, weiterhin nachdenkend, in sein Zimmer. Er holt sich jede Woche eine.

Frage: Wie viele Smarties-Packungen isst Jan im Jahr?

A: _____

Luisa, Valeria, 4c



Du bist ein Knobelix!

Der Smarties-Dieb-Geburtstag

Luise hat Geburtstag und geht mit ihrer Mutter einkaufen. Sie kaufen 5 Tüten Smarties. In jeder Tüte sind 12 Minis und in jedem Mini sind 39 Smarties.

Sie lädt 12 Kinder ein. Zwei der Smartiestüten werden geklaut, von einem Dieb!

Um 13 Uhr sind die 12 Kinder eingekehrt und jeder Gast isst 2 Minis.

Frage: Wie viele Smarties isst ein Guest?

A: _____

Frage: Wie viele Minis bleiben für Luise und ihre Mutter übrig?

A: _____

Frida, 4c

Heute ist Oles Geburtstag. Er kauft 3 Tüten. In einer Tüte sind 13 Packungen.

Frage: Wie viele Packungen sind in drei Tüten?

A: _____

Franziska, Lina, 4c

Das sind nur einige der gelungenen Beispiel aus der Klasse 4c.

Du hast auch so tolle Ideen? Dann gib sie doch einfach bei uns ab oder komm selbst zu unseren Schülerzeitungstreffen!

Unser Ausflug in den Friedrichstadtpalast

Am 31.02.2018 gingen wir mit unserer Klasse in den Friedrichstadtpalast. Wir guckten

uns das Stück „Spiel mit der Zeit“ an.

Es war ein Musical mit vielen Licht- und Soundeffekten.



Man hat einen Einblick in unterschiedliche Zeiten bekommen. Zum Beispiel in das Barockzeitalter, ins Mittelalter, in den Wilden

Westen oder in das alte Ägypten. Die Show war sehr abwechslungsreich, spannend, witzig und unterhaltsam. Die Zuschauer konnten sich beteiligen.

Nele, Luise (5c)

Eine Schlittschuhfahrt ist lustig, eine Schlittschuhfahrt ist schön!



Wie jedes Jahr waren die Erzieherinnen mit uns Schlittschuhlaufen. Am Dienstag waren die Erzieherinnen, darunter auch unsere Erzieherin Frau Neumann, mit Matti, Arthur, Ruben, Gustav, mir und natürlich noch vielen anderen aus den 4. Klassen, Schlittschuh laufen. Nach dem Mittagessen sind wir mit der Bahn ins Schwimmbad gefahren und dort sind wir aufs Eis gegangen. Ich bin gleich hingefallen. Ruben und ich sind mit einer Robbe aus Plastik durch die Pfützen gedriftet.

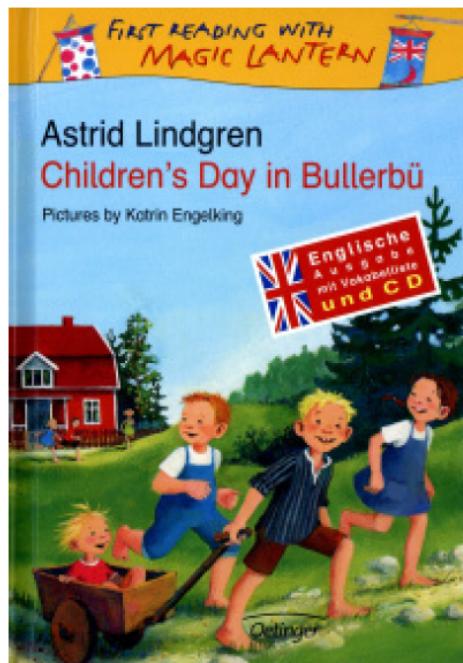
Hierbei muss einer schieben und der andere sitzt auf der Robbe. Dabei ist das Wasser nur so gespritzt. Wir haben lange gespielt.

Ich fand es toll! Aber das Eis war voll mit Pfützen, da es geregnet hatte. Wenn man hingefallen war, war man auch gleich klitschnass.

Wir haben aber die Pfützen kaum beachtet. Wir hatten zu viel Spaß!

Jonas, 4a

Leseempfehlung von Frau Erdmann



Astrid Lindgren
Children's Day in Bullerbü

Pictures by Kathrin Engelking

Unsere Lesepatin Frau Erdmann hat sich Gedanken darüber gemacht, was ihr lesen könntet. Gerade für die dritten Klassen, bei denen der Englischunterricht endlich los geht, ist sie auf ein schönes Buch gestoßen. Es handelt sich dabei um eine Geschichte von Astrid Lindgren. Wer kennt diese Autorin nicht? Pippi Langstrumpf, Ronja Räuber Tochter, Mio mein Mio oder Michel in der Suppenschüssel sind nur einige ihrer berühmten Werke.

Nun hat sich der Oetinger-Verlag aber etwas tolles einfallen lassen. Ihr könnt nun, vielleicht gemeinsam mit euren Eltern, die Geschichten der Kinder von Bullerbü lesen, aber auf Englisch!

„Here you can see Lasse and Bosse an me and Britta and Inga and Ole. We're the children from Bullerbü. And of course Kerstin. She's Ole's little sister.“

Lasse, Bosse, Lisa, Britta, Inga, Ole und Kerstin erleben wieder ein spannendes Abenteuer. In dem Buch habt ihr dann auch eine CD und Vokabellisten.

Gedichtempfehlung und Faschingsrätsel

Märzküsse
von James Krüss

Es kroküsst und es primelt
im Garten und am Bach.
Ein Spatzenpaar verkrümelt
sich selig unterm Dach.
Paarweise wird gewandelt,
geturtelt und geküsst
und fröhlich angebandelt
weil endlich Frühling ist.
Nun küsst der Wal die Walin,
die Nerzin küsst den Nerz,
ein Herr küsst die Gemahlin,
Kroküsse küsst der März.



Ich schleiche herum mit bleicher Fratze, leise und stumm wie eine Katze gruselklammheimlich des Nachts durchs Haus, und wer mich sieht, kriegt einen Graus.

(tsnepseG)

Ich trage am liebsten meine knallbunte Jacke und grinse euch an mit breiter Backe.
Ich habe meistens nur Unsinn im Sinn,
nun ratet mal, weiß ihr, wer ich bin?
(nwoIC)

Hakennase und Besen zum Reiten, Meckerlachen und Freude am Streiten, schwarze Katz und fetter Rab', Rattenschwanz und Hexenstab, steht sie hier nah vor dir grinst dich an -quabrax!-, und dann, eilt sie weiter froh und heiter durch die Straße so zum Spaß.
(exehsthcantsaF)



Unsere Redaktion:

- Jonas, Marlene, Elisa, Mareike, Gustav, Konrad, Linda, Johann, Ruben, Josephine, Livia (4a)
- kreative Schüler/innen der Klassen 4c und 5c (unser Team wächst bereits) ☺

Wann treffen wir uns?

- **Jeden Freitag in der ersten Stunde.**

Wo treffen wir uns?

- Im **PC-Raum** der Schule.

Wer darf kommen?

- Schüler/innen aus den Klassen 3-6 sind gefragt.
- **Chorkinder melden sich bitte erst bei Frau Dose!**
 - **Chor geht vor!**

Herzlichen Dank an unsere tollen Sponsoren!

- Bewegungsart
- Kino Union
- Physiotherapie Pradel & Hoppe
- Papierwerkstatt Friedrichshagen
- Förderverein der Friedrichshagener Grundschule

Bis zur nächsten Ausgabe!